



Super.Nachfolger 2014: Techniker als großer Kategorie-Sieger

Aus den knapp 1.000 Nachfolgebetrieben jährlich werden aus der gesamten Steiermark zwölf Betriebe in das Rennen um den Super.Nachfolger geschickt. Die zwölf Nominierten aus den verschiedensten Regionen im Steirerland konnten über den gesamten September auf Online-Stimmenjagd gehen. Der Betrieb mit den meisten der insgesamt 16.000 abgegebenen Stimmen wurde zum Super.Nachfolger 2014 gekürt. Neben diesem Gesamtsieger gibt es auch noch zwei Sieger der beiden Wettbewerbskategorien „familieninterne Übergabe“ und „familienexterne Übergabe“. Die drei glücklichen Gewinner im heurigen Jahr sind allesamt Handwerksbetriebe und kommen aus Voitsberg, Murau und der Südoststeiermark.

Feuerwehrmann erreicht 1. Platz in der Kategorie „familienexterne Übergabe“

Unter dem Motto „Chancen, die sich bieten, muss man nutzen“, startete Stefan Rauch aus Grabersdorf in den Wettbewerb. Der gelernte Mechatroniker erweiterte seinen Meisterbetrieb im Zuge der Übernahme und hat sich auf die Bereiche Mechanik, Elektronik und Fluidtechnik-Feuerwehrtechnik spezialisiert. Der Nachfolgende aus der Südoststeiermark wurde durch die Nachfolge-Börse auf die einzigartige Gelegenheit aufmerksam, einen Betrieb zu übernehmen, den er schon durch seine Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr kannte. Jetzt kürt er sich eindrucksvoll zum Sieger der Kategorie „familienexterne Übergabe“ im Rahmen der Wahl zum Super.Nachfolger 2014.



So strahlend führt der Sieger auch seinen Betrieb „SR Mechatronik GmbH“ in Grabersdorf: **Stefan Rauch** (Bildmitte) mit WK Präsident **Josef Herk** (links), **Thomas Heuberger**, Leiter der WK Regionalstelle Süd-Ost (2. v. links) Landesrat **Christian Buchmann** (2. v. rechts) und Vorstandsvorsitzenden der Steiermärkischen Sparkasse **Franz Kerber** (rechts). Quelle: Miriam Primik.



Ein bemerkenswertes Zusammenspiel

„Chancen die sich bieten, muss man nutzen. Durch die Nachfolge-Börse ergab sich für mich die einzigartige Möglichkeit einen gewachsenen Betrieb zu übernehmen“, erzählt Stefan Rauch aus Grabersdorf von den Reaktionen auf die Nachfolge. In einem Übernahmeprojekt sei es besonders wichtig, Unterstützung anzunehmen und gut zu planen. Ein neutrales Bindungsglied sei dabei ein entscheidender Vorteil, so der leidenschaftliche Feuerwehrmann.

Die Übergabe verlief bemerkenswert und zwischen Übergeber und Übernehmer stellte sich sofort ein positives Gesprächsklima ein. Bei dieser vorbildlichen Zusammenarbeit fiel die Entscheidung zur Nominierung auch der Regionalstelle der Wirtschaftskammer Steiermark leicht: „Stefan Rauch und sein Vorgänger leben ein bemerkenswertes Zusammenspiel vor. Mit der Vertragsunterzeichnung zog sich der Übergeber vollkommen aus der Geschäftsführung zurück, ist aber nach wie vor im Betrieb angestellt“, beschreibt Thomas Heuberger den Verlauf der Übergabe.



Die Familie und die Regionalstelle freut sich mit dem Sieger: **Stefan Rauch** (SR Mechatronik GmbH, Mitte mit Urkunde und Medaille) mit WK Präsident **Josef Herk** (links), **Thomas Heuberger**, Leiter der WK Regionalstelle Süd-Ost (2. v. links) Landesrat **Christian Buchmann** (2. v. rechts) und Vorstandsvorsitzenden der Steiermärkischen Sparkasse **Franz Kerber** (rechts). Quelle: Miriam Primik.



Wenn Technik zum Leben erwacht

Stefan Rauch führte bereits erfolgreich seinen Meisterbetrieb für Mechatronik, als er durch die Nachfolgebörse auf die einzigartige Gelegenheit stieß, die Firma Bauer Firetech zu übernehmen und sein Angebot um Fluidtechnik zu erweitern.

Die Freiwillige Feuerwehr als Erst-Kontakt

Zudem kannte er den Betrieb bereits aus seiner Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Zwischen dem Übergeber und Stefan stellten sich sofort ein positives, menschliches Verständnis und ein offenes Gesprächsklima ein. Sehr schnell konnte der gemeinsame Nenner gefunden werden und erste Meilensteine wurden fixiert. Gesamt gesehen kann man sagen, dass sich der Übergabeprozess über ein Jahr hinweg vollzogen hat.



Klare Rollenverteilung für optimierte Leistungen

Bemerkenswert ist das Zusammenspiel zwischen Stefan Rauch und seinem Vorgänger. Mit der Vertragsunterzeichnung zog sich der Übergeber vollkommen aus der Geschäftsführung zurück, ist aber nach wie vor im Betrieb angestellt und stellt weiterhin all sein Know-how zur Verfügung. Dieses partnerschaftliche Verhältnis gibt Sicherheit und bietet Anhaltspunkte zu bestehenden Abläufen, Kontakten und vielem mehr. Die Vergangenheit zu schätzen ist ebenso wichtig wie sich zukunftsfit zu machen. So setzte Stefan Rauch auch erste Akzente, indem er die Verwaltung vereinfachte, die Organisationsstruktur neu aufsetzte, Kontakt zu Partnern aufnahm und die Arbeitsablaufplanung straffer gestaltete.

Lebendige Technik aus der Südoststeiermark

Wenn systematische Fehlersuche eine Leidenschaft ist und technisches Verständnis bei Maschinen und Anlagen zu Höchstleistungen führen, dann steht dahinter Stefan Rauch mit seinem Team. Mit diesem Verständnis deckt er Anforderungen in den Bereichen Mechanik, Elektronik und Fluidtechnik – Feuerwehrtechnik ab. Doch nicht nur die Maschinen zählen in seinen Augen, sondern auch deren Bediener. So bietet er auch Schulungen und Weiterbildung für Mitarbeiter und Kameraden an um eine einwandfreie Bedienung der Maschinen und Anlagen sicherzustellen. Wenn Technik zu etwas Lebendigem wird, sprechen wir von der SR Mechatronik GmbH.

Kontakte

Stefan Rauch

SR Mechatronik GmbH
Grabersdorf 118
8342 Grabersdorf
+43 664 103 68 46

SÜD-OST FELDBACH

Thomas Heuberger

Regionalstellenleiter
Wirtschaftskammer Steiermark, Süd-Ost
Ottokar-Kernstock-Straße 10, 8330 Feldbach
Tel.: (0316)601-9110
E-Mail: thomas.heuberger@wkstmk.at
Homepage: www.wko.at/stmk/suedost